

# Lerntypen

Unser Gehirn verarbeitet ständig Informationen mit Hilfe unserer 5 sensorischen (*schlage sensorisch im Wörterbuch nach*) Systeme. Unsere Fähigkeiten zu sehen, zu fühlen und zu schmecken ermöglichen die Verarbeitung von Informationen, sowohl auf bewussten wie auf unbewussten Wegen.

## **Die verschiedenen Sinneskanäle:**

V - visueller Kanal (sehen)

A - auditiver Kanal (hören)

K - kinästhetischer Kanal (fühlen)

O - olfaktorischer Kanal (riechen)

G - gustatorischer Kanal (schmecken)

Der visuelle, der auditive und der kinästhetische Kanal sind für die Gestaltung von Lernprozessen von Bedeutung. Informationen können umso leichter und umso besser aufgenommen werden, wenn der Stoff auf verschiedenen Kanälen gleichzeitig vermittelt wird.

Die Menschen unterscheiden sich zudem dadurch, auf welche Weise sie bevorzugt Informationen aufnehmen und Neues lernen.

Je nach bevorzugter Lernweise werden der visuelle, der auditive und der kinästhetische Lerntyp unterschieden:

## **Der visuelle Lerntyp**

Dieser Lerntyp ist ein Mensch, der vor allem durch sehen, betrachten oder sich- Bilder-machen lernt. Er bevorzugt anschauliche Präsentationen. Von Vorträgen ohne Visualisierung profitiert er nur wenig.

Was ist für diesen Lerntyp hilfreich?

Bücher, Skizzen, Diagramme, Lernposter, Videos, Mind Maps, Lernkarteien.

## **Der auditive Lerntyp**

Der auditive Lerntyp lernt vor allem Gehörtes. Er lernt durch verbale Belehrung von Seiten anderer oder seiner selbst. In Vorträgen und Seminaren profitiert er vor allem durch das Zuhören oder durch das Sprechen.

Was ist für diesen Lerntyp hilfreich?

Gespräch, Dialog, Diskussion, Geschichten erzählen, Musik, Klänge, Lernkassetten, Vorlesungen.

## **Der kinästhetische Lerntyp**

Dieser Lerntyp lernt vor allem durch Tun, durch Erfahrung, durch unmittelbare Beteiligung. Er braucht Aktion beim Lernen, will etwas tun oder spielen. Lernen ist für ihn mit Bewegung verbunden, still sitzen eine Qual. Auch Schreiben gefällt ihm.

Was ist für diesen Lerntyp hilfreich?

Stehen und Umhergehen beim Lernen, Anfassen und Hantieren mit Dingen, Experimentieren, learning by doing, Notizen machen, Gestik und Mimik des Lehrers, Lernkarten sortieren, Lernen in der Gruppe.